

Harry Potter und die Merlinritter

verzweifelt um kommis bitt ó.ò

Von abgemeldet

Kapitel 1: Es war ein Mal in Deutschland

Harry Potter und die Merlinritter
von
Den Geschwistern Seraphina und Sarenka
...

(Bemerkungen von mir oder meiner sis ^.^)
Gedanken
"Sprechen"

Erste Kap ist von meiner kleinen wenigkeit geschreiben
der Sarenka oder auch Schnudd o.O ^.^ ...
wünsche viel spaß und mir kommis *g*
natürlich gehört alles was nicht meiner, oder der fantasie meiner sis entsprungen ist
der super tollen -->JKR<--
wir verdienen damit kein geld oder sonstiges...
das wäre gesagt und nun zum schönen teil ^^ viel spaß...

~~~~~

Kapitel 1 ~ Es war ein Mal in Deutschland  
Rehburg (Germany) der 21.Februar.2005

"Maaaaaaaaammmaaaaaaaaaa!"

"WAS DENN?"

Genervt erschien meine Mutter an der Tür zur Küche in der sie bis eben noch war.

"Wo ist denn mein T-Shirt?"

"Welches?"

"Na das Rote mit dem Aufdruck Vorne drauf!"

Sie kam zu mir und wühlte in dem großen, dunkelbraunen Schrank.

Schon nach kurzer Zeit hatte sie das gefunden wonach ich schon eine halbe Stunde gesucht hatte.

Ich zog das Shirt über und war fertig angezogen, Mama ging jetzt zu Sera, meiner Schwester ins Zimmer um sie zu wecken und ich verpisste mich in meins um meine Schulsachen zu packen, da ich dazu Gestern nicht mehr zu gekommen war.

Schnell war ich fertig und ging in die Küche um etwas zum Frühstück zu essen, na ja, ich aß bloß einen Joghurt. Wie immer, eigentlich esse ich nichts zum Frühstück, aber Mama hatte darauf bestanden, seit dem ich nichts mehr mit zur Schule nahm.

"Sera, beeil dich, es ist schon fünf nach sieben und ich will mir noch meine Zähne putzen!"

ich wusste zwar dass es nicht klug war, Sera schon am Morgen zu nerven, aber ich musste halt Zähne putzen.

"Warum hast du das denn nicht eben schon gemacht als ich noch nicht da war?"

Kam es verärgert aus dem Bad.

"Weil ich erst Frühstückten musste, sonst bringt das Zähneputzen nämlich nichts!"

Antwortete ich ihr genervt.

Endlich nach einer kleinen Ewigkeit kam Sera aus dem Bad und ich beeilte mich um schnell fertig zu werden.

Nach dem Zähneputzen guckte ich noch mal in den Spiegel, in ein Gesicht mit hellblaue Augen und Hellbraunen Haaren.

Ich wuschelte mir durch mein glattes Haar, zog eine Augenbraue hoch, strich mein Haar wieder glatt und ging dann raus, da Sera schon wieder nach mir rief, wir müssten jetzt endlich los.

Sera heißt eigentlich Seraphina, sie ist zwei Jahre älter als ich und jetzt 16, ihre Haare sind genauso wie meine, nur dunkelbraun, fast Schwarz und egal was sie tat, sie lagen immer Perfekt, so wie es sein sollte, Sera's Haare waren das an ihrem Körper was sie glaube ich am meisten mochte, dabei war sie doch Schlank und hatte eigentlich nichts ekeliges an sich, aber sie hatte eh so einen kleinen Sauberkeitsfimmel wenn es um ihren Körper ging.

Bei mir waren es meine Augen auf die ich stolz war, sie waren so hell und schön blau das ich sie einfach mochte. Seras Augen waren hellgrün, was eigentlich ziemlich seltsam war denn unsere Eltern hatten Beide blaue Augen, na ja, ich hatte meine Augen ja auch von meiner Oma, denn sie hatte auch solche Augen, nur das meine mehr Strahlten, so wie Mama das immer sagte.

Sera und ich machten oft Scherze darüber das Sera wahrscheinlich gar nicht meine Schwester war und das irgendwann ein reicher Mann kommen würde und sagt, das er seine Tochter wieder haben will, aber das war ja alles nur spaß.

Wir beide sahen uns außerdem sehr ähnlich, so ähnlich dass viele fragten ob wir

Zwillinge seien.

Wir gingen zusammen zur Bushaltestelle, Sera holte mal wieder ihren MP3 Player raus und hörte Musik, ich bettelte wieder wie jeden Morgen ob ich nicht mithören könnte, doch Sera blieb hart und sagte immer Nein.

Na klar, ich hatte auch einen Eigenen, aber ich vergas jeden Morgen ihn mitzunehmen.

Endlich in der Schule wartete ich mit Sera und ihren Freundinnen darauf dass der Bus meiner Freundinnen kam.

Gerade als es klingelte wollte ich in die Klasse gehen als mich jemand rief.

"Sarenka!!!"

Ich drehte mich um, gerade noch rechtzeitig denn schon rannte Lara in meine Arme, wir sagten uns hallo und alberten sofort wieder rum, lachend standen wir im Flur, Julia stand neben uns und verdrehte die Augen, eigentlich war sie auch sehr lustig so wie Lara und ich, aber heute wohl nicht.

"Herzlichen Glückwunsch kleine Lara-Maus!"

"Ich bin nicht klein!"

"Ja, kleine ich weiß!"

Ich grinste Lara breit an, doch als ich Julia ansah verging mir das Grinsen.

"Was ist dir denn über die Leber gelaufen?"

Julia stand mit verschränkten Armen vor mir und sah mich böse an, na ja, böse ist noch ein bisschen Untertrieben.

"Sagst du mir jetzt auch endlich mal hallo? Ich weiß ja das Lara gestern Geburtstag hatte, aber deshalb kannst du mir doch auch Hallo sagen, ODER?"

Ich lachte und nahm dann auch sie in den Arm um ihr hallo zu sagen.

Dann wurden wir auch schon von unserer Mathelehrerin in die Klasse gescheucht.

Der Unterricht verging schnell und schon war auch die sechste Stunde um, Wir gingen gemütlich zur Busse (Bushaltestelle o.O) Als wir ankamen wartete Sera schon auf uns.

"Wo wart ihr denn schon wieder so lange?"

"Der olle Mayer musste uns wieder nen Vortrag halten das die Schule nicht dazu da ist Julias Geschichten zu lesen!"

Erst sah Sera uns drei böse an, sie wollte wahrscheinlich dass wir wussten dass Mayer Recht hatte, aber dann hellte sich ihr Blick auf und sie wand sich zu Julia.

"Hast du schon weiter geschrieben?"

Wir Kicherten, Julia setzte ihren Rucksack ab und holte ihr neues Kapitel raus, wir waren alle vier Fans von Harry Potter und schrieben auch selbst Geschichten dazu, die Lehrer sagten immer Harry Potter und die Zauberei und das sei für uns nicht gut, weil sie meinen wir bildeten uns ein das es das wirklich geben würde, dabei sei es nur ein Roman, wir wussten das es eigentlich nicht ging das es Zauberei gab, aber man konnte doch träumen, oder?

Außerdem waren wir durch dieses Thema noch mehr zusammen geschweißt worden, denn eigentlich waren wir total verschiedene Alterstufen, Sera 16 wurde am 9.3. 17, Lara 14 wurde jetzt am 20.2. so alt, Julia noch 13 wird aber am 17.4. 14 und ich werde am 31.3. 15.

Nur Lara und Julia waren gleich alt und doch verstanden wir vier uns total gut. Lara riss mich aus meinen Gedanken.

"Sagt mal, ich hatte ja Gestern Geburtstag und da wolle ich fragen ob ihr heute Zeit habt, weil ich euch nämlich nach Nuovo Mondo einladen wollte!"

Wir waren sofort Feuer und Flamme dafür und beschlossen, das wir uns um 17:00 Uhr dort treffen wollten. (Nuovo Mondo ist ein Italiener in Rehburg, in dem es ganz tolle Pizza gibt!)

Lange konnten wir jedoch nicht mehr darüber Philosophieren, denn der Bus von Lara und Julia kam, wir verabschiedeten uns und schon bald kam auch der Bus von mir und Sera.

Der Tg verging ziemlich schnell und schon bald war es 16:00 Uhr, Sera und ich machten uns fertig, zwar hatten wir kein Date mit nem Boy oder so, aber wir feierten ja Laras Geburtstag.

Pünktlich um 17:00Uhr kamen wir bei Nuovo Mondo an und warteten auf Julia und Lara, die Beiden kamen mal wieder zu spät.... (^.^)

Eine Viertelstunde später waren sie dann endlich da, Sera und ich hatten schon mal einen Tisch besorgt und stanken mittlerweile wie Geräuchert, denn am Nebentisch saßen zwei Männer die eine Fluppe nach der Anderen rauchten.

Wir saßen 2 ½ Stunden in dem gemütlichen Restaurant, um halb Acht gingen wir dann raus da es uns zu Voll wurde.

Wir hatten alle bis halb zehn Ausgang da Sera dabei war und so beschlossen wir ein bisschen Spazieren zu gehen.

Wir gingen in die Feldmagd und liefen in totaler Finsternis rum, denn im Februar war es um halb Acht schon ziemlich Düster, wir wussten nicht warum wir hier waren, ohne Licht und so, denn wir hatten richtig schiss, aber so waren wir nun mal, verrückt bis zum geht nicht mehr.

Plötzlich blieb Sera stehen und sah zum Mond der hinter einer Wolke hervorlugte. Leise Flüsterte sie.

"Wisst ihr woran ich denken muss wenn ich in so einer Finsternis rumgehe?"

"Naja, also ganz bestimmt nicht an deinen Tränkemeister!"

Ich grinste sie an, doch sie sah es nicht, denn es war zu dunkel, der Mond der fast nicht mehr sichtbar war brachte nicht genug Licht um mehr als die Konturen von Sachen sehen zu können.

"Ganz genau an ihn!"

leise hörte man irgendwo Fledermäuse und andere Nachttiere, als Lara etwas sagte, wir flüsterten nur wenn wir redeten, warum wussten wir nicht.

"Er ist ja auch wie die Nacht in Person!"

"Lasst uns mal alle gleichzeitig an unsere Lieblinge denken, ja?"

Das war klar das so eine Idee nur von Julia kommen konnte, denn noch fassten wir uns, so verrückt wie wir waren, alle an die Hände, nun standen wir in einem Kreis, und tatsächlich musste ich sofort an meinen HP-Liebling denken, Draco, was er wohl gerade machen würde wenn es ihn geben würde?

Plötzlich spürte ich ein ekeliges Ziehen durch meinen Bauch, ruckartig wollte ich meine Augen aufmachen die ich zu gemacht hatte, doch es ging nicht, ich konnte mich nicht mehr bewegen, ich fühlte mich eigenartig Schwerelos, dann merkte ich wie ich von irgendwo runterfiel, die Hände von Julia und Sera die ich bis eben noch gehalten hatte, waren plötzlich weg und schon spürte ich einen dumpfen Aufschlag und einen Luftzug um mein Gesicht, dann schlief ich ganz plötzlich ein.

.....

Sanfter regen der leicht meine Haut kitzelte, kühler Morgenwind der mit meinen Haaren spielte und frischer morgen Tau der langsam meine Sachen durchweichte weckten mich,

Ich schlug meine Augen auf und sah in ein unendliches Grau, ein Grau welches die Schönheit der Sonne hinter sich verbarg, welches einen die Klarheit des Blaus, hinter sich, nur erahnen ließ.

Langsam drehte ich meinen Kopf nach rechts, weg von dem bewölkten Himmel.

In einiger Entfernung lag Julia, sie schien zu schlafen, so wie ich bis eben.

Links neben mir lag Sera, auch sie schien noch zu schlafen.

Als ich mich vorsichtig aufrichtete und dann saß, bemerkte ich wie auch Lara wach war und in den Himmel starrte.

Wo waren wir hier?

Ich lies den Abend gestern noch einmal Review passieren, doch ich fand keine Antwort auf meine Frage.

Ich sah Lara lange an, sie sah irgendwie anders aus, ich weiß nicht was, aber weiß genau das sich etwas verändert hat, mit dem gleichen leisen, flüsternden Ton wie gestern fing sie an zu reden.

"Was ist passiert?"

Ich versuchte eine Weile nicht doch noch eine Antwort zu finden, aber ich kam zu keinem Ausgang also antwortete ich.

"Ich weiß es auch nicht!"

Meine Stimme war genauso leise wie ihre, ich sah das auch sie sich anstrengen musste um zu hören was ich sagte, so wie ich bei ihr, doch als sie dann wieder redete, war ihre

Stimme brüchig.

"Sarenka, warum sind wir nicht mehr in Rehburg, ich habe Angst!"

Jetzt wusste ich was an ihrem Gesicht anders war, sie sah nicht mehr glücklich aus.

"Ich habe auch angst, aber wir werden hier schon irgendwie wieder rauskommen!"

Auch Lara setzte sich nun auf und sah mich an.

"Aber wie?"

"Ich weiß es nicht, aber wir haben bis jetzt doch noch alles geschafft oder?"

ein leichtes Lächeln huschte über ihre Lippen als ich sie aufmunternd ansah, nach kurzer Zeit wachten Gott sei dank auch Julia und Sera auf, wir befanden das wir noch zu jung waren um hier im Tau zu sterben also standen wir auf und gingen auf wackeligen Beinen durch den Wald, in dem wir bis eben auf einer Lichtung gelegen hatten.

Nach, wie es uns vorkam, endlos langer Zeit und tausend Grübeleien wann denn der Wald endlich endete....

endete der Wald.

Wir standen in einer einsamen, dreckigen Gasse die so schmal war das wir gerade normal hindurch gehen konnten.

Kurz sahen wir uns an und gingen dann hungrig, schwach, müde und total verreckt auf die Straße zu die ziemlich belebt zu sein schien.

Als wir aus der Gasse hinaus traten, wichen alle Leute in unserer Nähe zur Seite, wir wurden von Allen komisch angesehen und angestarrt.

Ich zuckte unter diesen Blicken die Ekel und Abscheu aussagten wie unter Peitschenhieben zusammen als ich mich flüchtig zu den Anderen dreien umsah, sah ich dass es ihnen nicht besser ging.

Es war bereits später Nachmittag als wir das Dorf betreten hatten, seit dem wir dann das erste Bistro oder Café aufgesucht hatten, waren wir bis jetzt immer rausgeschmissen worden, jetzt war es bereits schon Abend, wir wussten nicht wie spät es war, aber wir wussten das wir nicht mehr lange konnten, wir hatten Gestern nur wenig gegessen und Heute noch gar nichts, dafür waren wir aber den ganzen Tag gegangen, herumgeschubst worden und hatten nicht einmal etwas getrunken.

Ich hatte angefangen auf den Boden zu starren um die Blicke der anderen Menschen nicht zu sehen, doch nun sah ich hoch als ich bei einer Treppe ankam die aus Haselnussbraunem Holz gemacht worden war.

Vor mir war ein alter aber noch gut erhaltener Gasthof, über der Tür war ein Schild auf dem der Name der Gaststätte stand, "Mondspiegelung".

Wir wollten schon wieder umkehren, da uns ja so wie so alle wieder rauswarfen, als eine pummelige, kleine Frau aus der Tür hinaustrat, sie trug ein sehr altmodisches Kleid und eine weiße Schürze, in der sie Vogelfutter hatte, ihre Haare waren weiß mit ein paar grauen Strähnen und in einem lockeren Dutt in ihrem Nacken zusammen gebunden.

Als sie auf sah, sah sie uns freundlich an.

"Hallo, was macht ihr denn noch hier? Und das mitten in der Woche, solltet ihr nicht in Hogwarts sein?"

-----

döm döm erste kap is zu ende... \*schnief\*  
\*nach oben schau\* war aber schön lang fand ich ...  
egal was ihr jetzt empfindet bitte schreibt uns ein kommi!!!!!!  
wir würden uns sehr darüber freuen...  
lg seraphina und sarenka ...